

# **Rede des Bundesministers der Verteidigung**

**Boris Pistorius**

## **anlässlich der Verleihung des Nachwuchspreises im Rahmen der Festveranstaltung zu 70 Jahre Deutschland in der NATO**

**Berlin, 9. Juli 2025**

**Sprechzeit: ca. 6-7 Min**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Setting:

- Ort: Paradeplatz, BMVg
- Publikum: ca. 500 eingeladene Gäste
- Ablauf: Die Verleihung des Nachwuchspreises findet nach der Rede des NATO GS und Musik statt und wird von einem Moderator eingeleitet. Nach Ihrer Rede schütteln Sie die Hände der Preisträger, übergeben die Medaillen und es wird ein Foto gemacht.
- Setting: Pult mit Mikrofon, die Preisträger stehen auf der Bühne während Ihrer Rede.
- presseöffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste,

*[Einstieg]*

Anlässlich des Jubiläums, 70 Jahre Deutschland in der NATO, haben wir junge Menschen nach ihrer Perspektive gefragt: „Was bedeutet die NATO für mich – heute und in der Zukunft?“

Die Antworten auf diese Frage, die uns in Form zahlreicher *Essays* erreicht haben, waren beeindruckend, in ihrer Klarheit, Tiefe und Ernsthaftigkeit.

Es ist spürbar, wie sehr der brutale russische Angriffskrieg der Ukraine diese Generation bewegt.

Die eingereichten Beiträge spiegeln die Sorge vieler junger Menschen wider, wie Frieden und Wohlstand in Europa auch künftig gesichert werden können.

Eine Botschaft zog sich dabei durch viele Beiträge: Die NATO ist für junge Menschen weit mehr als ein abstraktes Bündnis – sie ist Hoffnungsträgerin.

Für sie steht die Allianz mit unseren transatlantischen Partnern für Freiheit, Stabilität und eine sichere Zukunft.

Gleichzeitig formulieren die Autorinnen und Autoren klare Erwartungen an die NATO und die deutsche Bundesregierung.

Sie fordern, dass sich die NATO noch besser auf neue Bedrohungen im digitalen Zeitalter einstellen muss. Und sie wünschen sich, dass Deutschland in der Allianz eine Führungsrolle übernimmt.

Was mich besonders freut: Die jungen Menschen entziehen sich dabei nicht der eigenen Verantwortung. Ihnen ist bewusst, dass Sicherheit nicht allein Aufgabe von Staaten und Institutionen ist, sondern eine gemeinsame, gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns alle betrifft.

*[Wichtigkeit, junge Menschen einzubinden]*

Sehr geehrte Damen und Herren,

viele der Entscheidungen, die auf unserer sicherheitspolitischen Agenda stehen, betreffen junge Menschen direkt.

Häufig geht es um ihre Zukunft. Wir nehmen Schulden auf, um unser Leben in Freiheit und Sicherheit verteidigen zu können. Wir fordern Sie auf, Wehrdienst zu leisten und eigene Lebenszeit für die Sicherheit unseres Landes aufzubringen.

Gerade deshalb ist es wichtig, junge Menschen aktiv in sicherheitspolitische Debatten einzubeziehen und ihren Positionen Raum und Aufmerksamkeit zu geben.

Ich freue mich daher besonders, dass heute neben den Preisträgern des Nachwuchspreises auch Vertreterinnen und Vertreter von sicherheitspolitischen Nachwuchsorganisationen und Ausbildungseinrichtungen der Bundeswehr anwesend sind.

Ihr Engagement steht für viele junge Menschen in unserer Gesellschaft – und macht deutlich: Die nächste Generation will nicht nur zuschauen, sie will mitgestalten. Und sie ist bereit, Verantwortung zu übernehmen.

*[Die Gewinner des Nachwuchspreises]*

Lieber Herr Lauterbach, lieber Herr Timmermann, lieber Herr Engelhorn,

ich komme nun zu Ihnen – den Preisträgern unseres Nachwuchspreises.

Sie drei haben vor allen anderen unsere fünfköpfige Fachjury, der ich an dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank aussprechen möchte, mit Ihren Essays überzeugt.

Julian Engelhorn, Sie haben den dritten Platz erreicht und sind mit gerade einmal 18 Jahren der jüngste Teilnehmer dieses Wettbewerbs. Sie haben in diesem Sommer Ihr Abitur in Mannheim abgeschlossen und sich entschieden, bei der Bundeswehr Soldat auf Zeit zu werden.

Für Sie ist besonders wichtig, dass die NATO nicht die Werte aus den Augen verliert, die sie verteidigt. Werte die alle Mitgliedsstaaten teilen.

Den zweiten Platz hat Julius Timmermann belegt. Er ist 22 Jahre alt, Medizinstudent, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und Reservist der Bundeswehr.

Damit ist er ein starkes Beispiel für gelebtes Engagement im Sinne der Gesamtverteidigung.

Für Sie ist die NATO vor allem ein Symbol für Gemeinschaft – der europäische oder amerikanische Kamerad, der Seite an Seite mit einem steht. Bei Reserveübungen, aber auch im Ernstfall, wenn NATO-Gebiet angegriffen wird.

Sie werben in Ihrem Essay für mutige Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die bereit sind, unser Land und unser Bündnis zu verteidigen.

Malte Lauterbach, Sie sind 21 Jahre alt, kommen aus Bad Nauheim und haben den ersten Platz belegt.

Neben Ihrem Studium der Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre sind Sie seit zwei Jahren als Reporter in Konfliktgebieten unterwegs. Dabei haben Sie unter anderem aus der Ukraine und dem Nahen Osten berichtet.

In Ihrem Essay beschreiben Sie eindrucksvoll Ihre Erlebnisse während eines Drohnenangriffs in Kiew im Jahr 2024.

Für Sie ist die NATO die Kraft, die verhindert, dass diese Kriegsrealität, die Sie hautnah kennengelernt haben, auch bei uns Wirklichkeit wird.

*[Schluss]*

Meine herzlichsten Glückwünsche an Sie drei. Sie beweisen mit Ihren Essays, wie differenziert die Perspektiven junger Menschen sind und wie wichtig ihre Einbindung ist.

Sie und Ihre Mitbewerberinnen und Mitbewerber haben bewiesen: Junge Menschen sind bereit, Verantwortung zu tragen. Sie wollen gestalten. Sie bringen Tatkraft und Ideen mit.

Ich wünsche Ihnen auf Ihrem Weg weiterhin viel Erfolg. Bleiben Sie hungrig, bleiben Sie aktiv. Stellen Sie Fragen und machen Sie Vorschläge. Es ist dieser lebhaft Austausch, der unsere Gesellschaft voranbringt.

Vielen Dank!